

Kommunaler Arbeitgeberverband Baden-Württemberg (KAV) begrüßt Bereitschaft von Verdi, an den Verhandlungstisch zurückzukehren

- KAV: Wir wollen endlich Dynamik in die Verhandlungen bringen
- KAV unterstreicht Wunsch nach einem Abschluss

Der Kommunale Arbeitgeberverband Baden-Württemberg hat die Bereitschaft der Gewerkschaft Verdi begrüßt, an den Verhandlungstisch zurückzukehren und ein weiteres Entgegenkommen angekündigt. „Der KAV habe bereits für diesen Sonntag eine Fortsetzung der Verhandlungen angeboten, um zeitnah lösungsorientiert verhandeln und eine Einigung erzielen zu können“, erklärte KAV-Hauptgeschäftsführerin Sylvana Donath am Donnerstag.

Bei den am Sonntag stattfindenden Gesprächen werde Verdi ein überarbeitetes Angebot erhalten. So möchte man endlich die notwendige Dynamik in die Gespräche bringen, ergänzte der Vorsitzende des KAV, Dr. Wolf-Rüdiger Michel. „Die Arbeitgeber unterstreichen damit ihren Wunsch nach einem Abschluss“, so Dr. Michel.

Hintergrund: Insgesamt werden in allen Bundesländern (außer Bayern) die Manteltarifverträge des TV-N verhandelt. Die Tarifverhandlungen zur Entgelttabelle haben im vergangenen Jahr stattgefunden und es erfolgen zum 1. März planmäßige Erhöhungen um durchschnittlich 12 Prozent.

Hinweis an die Redaktionen: Ein Positionspapier des Kommunalen Arbeitgeberverbandes (KAV) zu den Manteltarifverhandlungen finden Sie hier: <https://kavbw.de/Aktuelles>

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Donath unter 0711 – 222 998 22 (sylvana.donath@kavbw.de) gerne zur Verfügung.